

# Einstellungschancen und Härtefall?

**Beitrag von „Panthertier“ vom 18. Oktober 2007 20:06**

Hallo!

Ich mache zwar eben erst mein 1. Staatsexamen, doch ich finde das meiste was man so lesen kann recht entmutigend. Daher an dieser Stelle einige Fragen.

Wie sehen die Einstellungschancen für Deutsch und [Pädagogik](#) als Unterrichtsfach aus? (Ich weiß, daß man das nicht auf Jahre im Voraus sagen kann - trotzdem die Frage) Nicht so gut, ne?

In welcher Ordnungsgruppe darf ich am Ende für Deutsch (Sek 2/1) überhaupt mit einer Einstellung rechnen und bei welcher Ordnungsgruppe brauch ich mich erst gar nicht zu bewerben (der Durchschnitt müsste ja theoretisch irgendwo bei 2 liegen)?

Kann man das irgendwo nachlesen?

WICHTIG: Ab wann gilt ein Härtefall in NRW? Ich habe einen Mann und ein Kind in NRW und mein Mann ist arbeitsplatzmäßig an unseren Kreis gebunden. Wir leben in einer Wohnung und sind verheiratet.

Kann ich deswegen einen Härtefallantrag stellen? Wie sehen dann die Chancen aus????

Vielen Dank für alle Antworten!

---

**Beitrag von „Paro“ vom 18. Oktober 2007 20:52**

1. Härtefall bedeutet HÄRTEfall. Deine Härte besteht darin, dass Du

- a. ein Kind hast (mag ja zeitweise hart sein, ist aber eher freiwillig)
- b. einen Mann hast (kann auch hart sein, ich weiß, ist aber meist freiwillig)
- c. dein Mann einen Job hat (mag für ihn manchmal hart sein, ist aber eher toll Geld zu verdienen)

Härte wäre alleinerziehend, ohne Job, pflegebedürftige Eltern, chronisch krank oder krankes Kind.... HÄRTE eben.

2. Einstellungschancen lassen sich kaum vorhersagen.

Bsp:

Letztes Jahr (=Wahljahr) haben alle Referendare aus meinem Seminar nach dem Ref eine Stelle bekommen.

Dieses Jahr ca. 16%.

Letztes Jahr reichte eine 3,5.

Dieses Jahr haben Leute mit 1,2 nichts bekommen.

Günstig sind sicher Mangelfächer, aber auch die wechseln.

Am besten versuch einfach, möglichst gut abzuschneiden.

Je besser die Note, je besser die Einstellungschancen.

Liebe Grüße,

Paro

---

### **Beitrag von „Referendarin“ vom 18. Oktober 2007 21:37**

Bei uns (ich war vor 2,5 Jahren mit dem Ref fertig) haben, soweit ich weiß, auch alle einen Job bekommen, das Späteste, von dem ich weiß, war eine Festeinstellung ein halbes Jahr nach dem Ref-Ende. Die Leute, die absolut exotische und nicht gesuchte Fächer hatten, mussten aber flexibler sein. So weiß ich von Leuten, die trotz Kindern und einem Ehemann, der hier einen Job hatte, das Bundesland gewechselt haben und auch von Leuten, die nun an Privat- und Waldorffschulen arbeiten.

Ich habe aber den Eindruck, dass die Einstellungschancen in NRW momentan wesentlich besser sind, als vor 2 oder 3 Jahren. Es kommt auch immer drauf an, wie flexibel du bist, ob du notfalls auch bereit bist, an eine andere Schulform zu gehen oder umzuziehen oder vorübergehend einen Vertretungsvertrag anzunehmen. Deutsch ist ja immerhin ein Hauptfach, wenn auch kein Mangelfach und es werden langfristig doch immer wieder Deutschlehrer gebraucht werden, in den nächsten Jahren werden viele Lehrer in den Ruhestand gehen (ja, das kann man an den Statistiken sehen).

Es gibt keine Statistiken zu den Ordnungsgruppen, weil die Ordnungsgruppen nicht alleine über die Einstellung entscheiden. Genauso wichtig ist doch auch dein Auftreten im Vorstellungsgespräch, mögliche Zusatzqualifikationen, ob du zu der Schule passt etc.

Du kannst ja hier im Forum mal nach "Ordnungsgruppen" oder "Einstellungschancen" suchen, dann findest du vermutlich weitere Informationen.

Lies mal ein bisschen im Forum quer und such mal nach ähnlichen Begriffen, ich denke, da findest du noch vieles zu deiner Frage.

## **Beitrag von „sinfini“ vom 20. Oktober 2007 01:40**

edit: gelöscht